

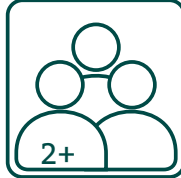


Peteca Indiaca

Handfederball selbst gemacht
für federleichten Spielspaß.



8-12



2+



15-30

Hühner- oder Vogelfedern, Unterlegscheiben M8 (Ø 24mm) oder M10 (Ø 30mm) (z. B. aus dem Baumarkt), Pappe, dicke Plastikfolie (z. B. Prospekthüllen) oder dickes Papier, starker Kleber, Stanzzange oder Locher



Bastelanleitung mit Fotos



Foto: flickr.com/photos/setloti/2900417474

Hintergrund:

- Der Name „Peteca“ stammt aus der Sprache der Tupi (brasilianischer Indianerstamm) und bedeutet „Schlag mit flacher Hand“.
- Die Indianer verwendeten für das Peteca-Spiel Holzstümpfe und Vogelfedern, gebunden mit Maisstroh, und warfen sich den so hergestellten Handfederball zur Unterhaltung gegenseitig zu. Das Spiel war bereits vor dem 16. Jahrhundert bei den Ureinwohnern Südamerikas verbreitet.
- Nach 1945 verbreitete sich das Spiel unter dem Namen „Indiaca“ (zusammengesetzt aus „Indianer“ und „Peteca“) auch in Europa.
- Seit 1985 gilt Indiaca bzw. Peteca als offizieller Sport mit brasilianischer Herkunft.

Ziel

- Förderung von Aufmerksamkeit und Fitness, Spaß und Entspannung

Ablauf

Spielanleitung:

- Die Spieler*innen (zwei oder mehr) müssen die Indiaca in der Luft halten, indem sie diese mit der flachen Hand in eine beliebige Richtung schlagen.
- Man kann die Indiaca beliebig oft schlagen oder jederzeit weitergeben – bis der Federball den Boden berührt und eine neue Runde beginnt.

Bastelanleitung:

- Ca. 20 Kreise auf den Karton und die Plastikfolie zeichnen (die Kreise sollten etwas größer sein als die Unterlegscheibe) und als runde Scheiben ausschneiden.
- Papp- und Plastikscheiben im Wechsel stapeln: Der Stapel sollte ca. 1 cm dick sein (bei Bedarf weitere Kreise ausschneiden).
- Eine Scheibe beiseite legen, in die anderen ein Loch in die Mitte stanzen. Die Scheiben so stapeln, dass die Scheibe ohne Loch ganz unten liegt.
- Unterlegscheibe zwischen die Scheiben legen. Es können mehrere Unterlegscheiben verwendet werden, um den Federball schwerer zu machen. (Dann muss er stärker geschlagen werden, damit er in der Luft bleibt.) Alles zu einem ca. 1 cm dicken Stapel zusammen kleben.
- Vogelfedern mit Klebeband zusammenbinden. Etwas Kleber in das Loch des Stapels geben und Federn einsetzen (bei Bedarf mehr Kleber auftragen).
- Kleber gut trocknen lassen und überprüfen, ob alle Teile fest miteinander verbunden sind, bevor der Federball gespielt wird.

Erweiterung

- Keine Federn zur Hand? Die Indiaca kann auch aus Plastiktüten, Stoffresten, Sand oder ganz anderen Materialien hergestellt werden

Inklusiv gedacht

- Das Schöne am Indiaca: Es ist quasi federleicht erlernbar!
- Spielen kann man spontan und fast überall: Zu zweit oder in der Gruppe, im Kreis oder übers Netz, in der Halle, im Park und sogar auf Parkplätzen.